

| | |
|-----------------------------|----|
| Ort des Fortschritts | 02 |
| Denkmal und Welterbe | 06 |
| Spielort und Tourismus | 10 |
| Zollverein und das Quartier | 14 |
| Natur und Artenschutz | 18 |
| Geländeplan | 22 |
| Impressum | 24 |

Zollverein neu denken

Die „schönste Zeche der Welt“ gehört seit 2001 zum Weltkulturerbe. Seitdem ist das Industriedenkmal Zollverein ein Ort des Wandels und größte Touristenattraktion im Ruhrgebiet.

Wandel hat auf Zollverein Tradition: Im Zuge der Bauhaus-Bewegung Anfang der 1930er-Jahre war dem Bergwerk Zollverein mit der Inbetriebnahme der Schachtanlage XII der Aufbruch in die technische Moderne gelungen. Daran knüpft die Stiftung Zollverein heute an.

Intro

Die Agenda lautet: Das Welterbe Zollverein wird als identitätsstiftendes Denkmal und Ort der Erinnerung an eine erfolgreiche Epoche bewahrt, mit musealen Angeboten, Konzerten und Events kulturell bespielt und als einziges industrielles Welterbe in Deutschland zu einem Zukunftsstandort für Kultur und Wirtschaft entwickelt.

Als Welterbe, das nicht nur auf die Vergangenheit verweist, sondern nach dem Prinzip „Erhalt durch Umnutzung“ transformiert wird, hat Zollverein enorme Potentiale. Zugleich fokussiert der altindustrielle Standort wie ein Brennglas nahezu alle Herausforderungen und Chancen der Flächentransformation. Zollverein soll deshalb künftig deutlich stärker als bisher Vorbild und Schaufenster für die Erneuerung der Region werden.

Ort des Fortschritts

02





Mit rund 150 Unternehmen ist die Zeche und Kokerei Zollverein zusammen mit den benachbarten Quartieren der ehemaligen Zollverein-Schachtanlagen ein wachsender Wirtschaftsstandort.

Vor allem junge Unternehmen der Kreativ-, Innovations- und Digitalwirtschaft schätzen die Entwicklungsperspektiven in dem inspirierenden Ambiente des Welterbes. Jüngste Zuwächse sind die Schacht one GmbH, das Digital-Unternehmen und Think Tank der Franz Haniel & Cie. GmbH, sowie das international tätige Unternehmen Accenture: Vom ehemaligen Schalthaus auf der Kokerei aus erarbeitet es Lösungen für Zukunfts- und Innovationsfragen.

Junge Unternehmen entwickeln auf dem Welterbe Lösungen für Zukunftsfragen.



Zollverein ist für 500 Studierende des Fachbereichs Gestaltung der Folkwang Universität der Künste ein Inspirationsort.

Das Zukunftszentrum Triple Z im Quartier Zollverein 4/5/11 ist bereits seit mehr als 20 Jahren ein branchenübergreifender Standort für Start-ups und kleine wie mittelständische Unternehmen. Aktuell sind 100 Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten an diesem Standort aktiv. Unterstützt werden sie von der auf Zollverein ansässigen „Gründerallianz Ruhr“ und dem „Gründerfonds“ des Initiativkreises Ruhr.

Vielfältige Impulse für Gestaltungs- und Digitalisierungsprozesse gehen künftig von dem neuen Bildungscampus Zollverein aus: Mit dem Neubau der Folkwang Universität der Künste für 500 Studierende des Fachbereichs Gestaltung wurde in direkter Nachbarschaft zum renommierten Red Dot Design Museum, das einen der wichtigsten Designpreise der Welt vergibt, ein weiterer wichtiger Baustein für den Zukunftsstandort Zollverein geschaffen. Künftig sollen auf Zollverein die Rohstoffe der Zukunft gefördert werden: Ideen, Innovation, Gründergeist.



Früher wurde auf Zollverein Kohle gefördert, heute Kreativität.

Denkmal und Welterbe

06





Die Bergbaugeschichte der Region wird auf Zollverein erlebbar.

Die „schönste Zeche der Welt“: Die Zeche und Kokerei Zollverein in Essen ist Wahrzeichen des Ruhrgebiets, Monument der Industriekultur und touristische Attraktion mit rund 1,5 Millionen Besuchern jährlich.

Eine Steinkohlenzeche als UNESCO-Welterbe? Viele staunten nicht schlecht, als die Essener Zeche und Kokerei Zollverein am 14. Dezember 2001 offiziell als „Industriekomplex Zeche Zollverein“ in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen wurden. Seitdem steht das Denkmal mit dem imposanten Doppelbock, der die große Industriegeschichte des Ruhrgebiets repräsentiert, in einer Reihe mit dem Kölner Dom und dem Schiefen Turm von Pisa.

Das Ruhr Museum ist Touristenmagnet und Heimatmuseum für Millionen von Menschen in der Region.



Rund 200.000 Besucher pro Jahr entdecken das Welterbe bei den verschiedenen Führungsformaten.

Zentrale touristische Attraktion des Industriedenkmals ist neben dem Ruhr Museum in der spektakulär umgebauten Kohlenwäsche der „Weg der Kohle“ durch die im Originalzustand erhaltenen Übertageanlagen der Zeche und Kokerei Zollverein. Rund 200.000 Besucher nehmen Jahr für Jahr allein die umfangreichen Führungsangebote „Erlebnis Zeche“ und „Erlebnis Kokerei“ wahr. 110 ausgebildete Guides stehen für Führungen in bis zu acht Sprachen zur Verfügung, insgesamt werden mehr als 30 verschiedene Führungsformate angeboten.

Parallel zur Sanierung der spektakulären Wege, Hallen und Maschinen auf der Kokerei Zollverein erarbeitet die Stiftung Zollverein zwei innovative Vermittlungskonzepte: Die Mitmachzeche auf dem Schacht 1/2/8 führt Familien und Kinder in die Welt unter Tage. Die neue Kokerei-Führung erläutert multimedial die beeindruckende Anlage. Die erste von insgesamt zwölf Stationen dieses neuen Rundganges geht im Frühjahr 2020 in Betrieb.

Spielort und Tourismus

10



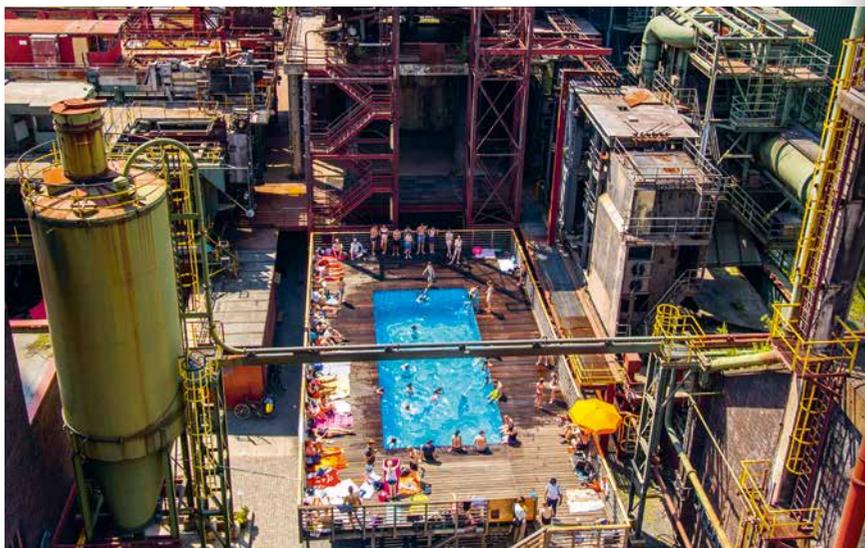


Kunst und Kultur haben auf Zollverein einen festen Platz im Programm.

Mit mehr als 500 Veranstaltungen jährlich hat Zollverein bereits eine enorme touristische und kulturelle Anziehungskraft – von publikumsträchtigen Ausstellungen über Festivals, Performances bis hin zu mehrtägigen Groß-Events. Mit dem Ausbau und der Qualifizierung der touristischen Angebote und auch der Infrastruktur auf dem Welterbe soll die Attraktivität von Zollverein künftig weiter zunehmen.

Ab 2020 bietet das Ausstellungsprogramm des Ruhr Museums mit einem spektakulären Schaudepot im Quartier Kokerei zusätzliche Angebote für Besucher. Aktuell wird zudem die Halle 8 auf dem Zechenareal als zusätzliche Ausstellungshalle vor allem für Kunstausstellungen qualifiziert.

Das Werksschwimmbad inmitten der imposanten Industrieanlagen wurde 2001 von Dirk Paschke und Daniel Milohnic als Kunstwerk erschaffen. Der strahlend blaue Pool ist eines der spektakulärsten Schwimmbäder des Landes.



Das Treppenhaus in leuchtendem Orange führt zu den Ausstellungsräumen des Ruhr Museums.

Ein neues Informationszentrum als zentrale Anlaufstelle im touristischen Kern des Welterbes soll den wachsenden Bedarfen der Besucher aus nah und fern Rechnung tragen. Und im Herbst 2019 startet die neue Gastronomie The Mine in der bislang noch ungenutzten Halle 4. Das Restaurant soll Besucher und Touristen, insbesondere Familien, Reisegruppen, Schulklassen und Anwohner wie auch Beschäftigte auf Zollverein ansprechen und die Aufenthaltsqualität steigern.

Ebenfalls im Herbst 2019 eröffnet im Quartier 1/2/8 der Neubaus eines Design-Hotels der Hotelgruppe „hotel friends“ – ein wichtiger Schritt für den Tourismus-, Tagungs- und Kongressstandort Zollverein.

Erste Maßnahmen für eine verbesserte Orientierung auf dem 100 Hektar großen Gelände wurden ergriffen, um sukzessive ein neues Orientierungssystem auf Zollverein zu etablieren. Ein neues Parkdeck auf der Kokerei optimiert bereits die Parksituation.

Zollverein und das Quartier

14





Zehntausende feiern jedes Jahr beim Zechenfest „ihr“ Welterbe.

Die Stadtteile rund um das UNESCO-Welterbe sollen ausdrücklich von der positiven Entwicklung des Welterbes Zollverein profitieren.

Im Rahmen der Quartiersentwicklung stehen daher insbesondere auch Schul- und Kinderprojekte auf der Agenda der Stiftung Zollverein, die künftig weiter ausgebaut werden. Dazu wurde eigens die Halle 10 im Kern des Denkmals ertüchtigt. Die Angebote im Rahmen der kulturellen Bildung werden ab 2020 durch einen großen Kinderspielplatz komplettiert, der direkt neben dem neuen „Erlebnis Bergbau“ entsteht, die sich mit pädagogischen Angeboten an Familien und Kinder richtet.

Die Parkour-Anlage ist eines der zahlreichen Angebote auf dem Welterbe, das sich insbesondere an Kinder und Jugendliche richtet.

In unmittelbarer Nähe zu der neuen Mitmachzeche entsteht aktuell das Familienzentrum Zollverein des Deutschen Kinderschutzbundes e.V., das ein breites Spektrum an Angeboten für Kinder und Familien aus den umliegenden Stadtteilen Katernberg, Schonbeck und Stoppenberg vorhalten wird. Dazu zählen klassische Betreuungsangebote und Bildungsprojekte für Kinder und Familien, aber auch Beratungsangebote und Fördermaßnahmen unter dem Dach des neuen Zentrums. Dort werden modellhaft Angebote vorgehalten, die sich an den tatsächlichen Bedürfnissen und Ressourcen der Bürger orientieren und Brücken zu der Bevölkerung in den umliegenden Quartieren bilden werden.

Verschiedene Freizeitangebote wie die neue Parkour-Anlage und das beliebte Werkschwimmbad richten sich insbesondere an Kinder und Jugendliche aus den umliegenden Stadtteilen.

2019 findet zum 30. Mal das traditionelle Zechenfest statt, das bereits wenige Jahre nach Schließung der Zeche Zollverein 1986 von den Werbegemeinschaften des Stadtbezirks Zollverein mit Unterstützung der Stiftung Zollverein organisiert wird. Unter dem Motto „Tradition mit Zukunft“ hat sich das zweitägige Zechenfest zu dem großen Nachbarschaftsfest mit mehr als 30.000 Teilnehmern jährlich entwickelt.



Natur- und Artenschutz



Wenn Besucher auf dem Panoramadach der Kohlenwäsche den Blick schweifen lassen, sind sie immer wieder erstaunt, wie grün das Welt-erbe und die Umgebung sind. Bis vor 30 Jahren war das 100 Hektar große Gelände der Zeche und Kokerei eine graue „Stadt in der Stadt“, sichtbar durch den Bergbau geprägt und für Besucher nicht zugänglich.

Heute lädt der Zollverein-Park auf den Freiflächen des denkmalgeschützten Areals zum Verweilen ein und ist ein beliebtes Naherholungsziel für Besucher aus nah und fern. Neu gestaltete Wege auf den zum Denkmal gehörenden Schienentrassen und Angebote wie beispielsweise das Soccer-Golf bieten die Möglichkeit, das Welterbe zu entdecken – zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit einem Fußball.

Auch die Natur hat sich auf den riesigen Freiflächen ihren Platz zurückerobert, über 700 Tier- und Pflanzenarten sind auf Zollverein bereits nachgewiesen, darunter etwa 100 Flechtenarten, rund 40 Vogelarten und über 20 Schmetterlingsarten. Oft sind diese besonders gut an extreme Lebensbedingungen angepasst. Vor kurzem wurde sogar eine neue Brombeerart auf Zollverein entdeckt, die auf den Namen *Rubus zollvereiniensis* getauft wurde. Die mitunter exotische Artenvielfalt auf Zollverein ist um ein Vielfaches reicher als auf manchem münsterländischen Acker.



Auf Zollverein lässt sich ein besonderes Ökosystem entdecken.

Mit einer kostenlosen Wanderkarte „Natur auf Zollverein“ können Besucher an zwölf Stationen die Besonderheiten des Ökosystems auf Zollverein kennenlernen. Auf dem Welterbe markieren Stelen aus Stahl die einzelnen Stationen. Per QR-Code an den Stelen können Besucher die Beschreibungen auch mit dem Smartphone abrufen.

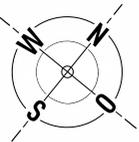
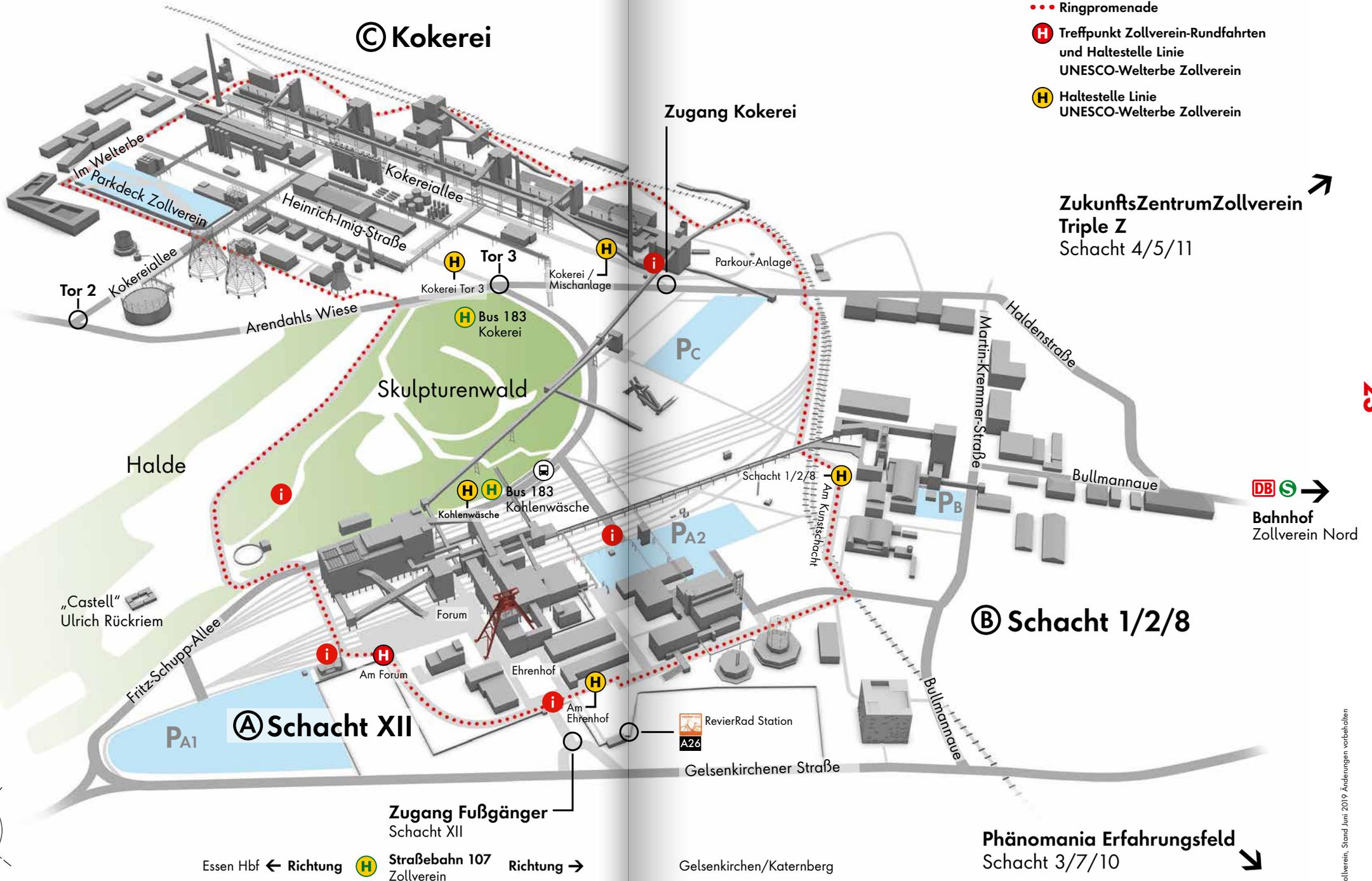
Naturkundliche Führungen und Exkursionen des Ruhr Museums sowie des ansässigen NABU NRW und Workshops im Färbergarten auf dem Zechengelände runden das Angebot ab.

Der preisgekrönte Zollverein-Park ist ein beliebtes Naherholungsziel.



UNESCO-Welterbe Zollverein

- Parkflächen
- B Bus-Haltestzone
- H Haltestelle ÖPNV Haltestelle ÖPNV
- i Infopunkt
- ⋯ Ringpromenade
- H Treffpunkt Zollverein-Rundfahrten und Haltestelle Linie UNESCO-Welterbe Zollverein
- H Haltestelle Linie UNESCO-Welterbe Zollverein



Herausgeber

Stiftung Zollverein
 UNESCO-Welterbe Zollverein
 Bullmannaue 11
 45327 Essen
 www.zollverein.de
 info@zollverein.de
 Tel +49 201 246810



**Stiftung
Zollverein**



Gestaltung Oktober Kommunikationsdesign GmbH

Bildnachweise

Brigida González, Ruhr Museum; Initiativkreis Ruhr;
 Sven Lorenz; markt1; Jochen Tack; Frank Vinken.

Stand

10/2019

Förderer

Ministerium für Heimat, Kommunales,
 Bau und Gleichstellung
 des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
 Natur- und Verbraucherschutz
 des Landes Nordrhein-Westfalen

**Projektförderer**

Ministerium für Heimat, Kommunales,
 Bau und Gleichstellung
 des Landes Nordrhein-Westfalen

**Kooperationspartner**

route:industriekultur